

Immissionswerte und Zielwerte für Luftverunreinigung nach der 39. BImSchV = 1), TA Luft = 2)

Stoff/ Stoffgruppe	Schutzziel	Gültigkeit	Konzentration [µg/m ³]	Mittelungszeitraum	Zulässige Überschreitungs- häufigkeit im Kalenderjahr	
Benzol ¹⁾²⁾	Mensch		5	Kalenderjahr	-	
Blei ¹⁾²⁾	Mensch		0,5	Kalenderjahr	-	
Partikel (PM ₁₀) ¹⁾²⁾	Mensch		40	Kalenderjahr	-	
	Mensch		50	Tag (0 bis 24 Uhr)	35	
Partikel (PM _{2,5}) ¹⁾	Mensch	Zielwert	25	Kalenderjahr	-	
	Mensch	Grenzwert ab 2015	25	Kalenderjahr	-	
Schwefeldioxid ²⁾	Mensch		50	Jahr	-	
	¹⁾²⁾ Mensch		125	Tag (0 bis 24 Uhr)	3	
	¹⁾²⁾ Mensch		350	volle Stunde	24	
¹⁾²⁾	Vegetation ¹⁾ Ökosysteme ²⁾		20	Kalenderjahr und Winterhalbjahr	-	
¹⁾	Alarmschwelle		500	volle Stunde	-	
Stickstoffdioxid ¹⁾²⁾	Mensch		40	Kalenderjahr	-	
	¹⁾²⁾ Mensch		200	volle Stunde	18	
Stickstoffoxide ¹⁾²⁾	Vegetation		30	Kalenderjahr	-	
	¹⁾	Alarmschwelle		400	volle Stunde	-
Kohlenmonoxid ¹⁾	Mensch		10.000	höchster 8-h-Mittelwert eines Tages	-	
Tetrachlorethen ²⁾	Mensch		10	Jahr	-	
Fluor ²⁾	erhebliche Nachteile		0,4	Jahr	-	
Ozon ¹⁾	Mensch	Zielwert	120	höchster 8-h-Mittelwert eines Tages	25	
	Vegetation		18.000 (µg/m ³)·h	AOT40	-	
	Mensch	langfristiges Ziel	120	höchster 8-h-Mittelwert eines Tages	-	
	Vegetation		6.000 (µg/m ³)·h	AOT40	-	
	Informationsschwelle			180	Stunde	-
	Alarmschwelle			240	Stunde	-
Zielwerte als Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion:						
Arsen ¹⁾	Mensch	ab 2013	0,006	Kalenderjahr	-	
Kadmium ¹⁾	Mensch	ab 2013	0,005	Kalenderjahr	-	
Nickel ¹⁾	Mensch	ab 2013	0,020	Kalenderjahr	-	
Benzo(a)pyren ¹⁾	Mensch	ab 2013	0,001	Kalenderjahr	-	

Immissionswerte für Schadstoffdepositionen gemäß TA Luft

Stoff / Stoffgruppe	Schutzziel	Deposition [µg/(m ² · d)]	Mittelungszeitraum
Arsen und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Arsen	vor schädlichen Bodenveränderungen	4	Jahr
Blei und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Blei	vor schädlichen Bodenveränderungen	100	Jahr
Cadmium und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Cadmium	vor schädlichen Bodenveränderungen	2	Jahr
Nickel und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Nickel	vor schädlichen Bodenveränderungen	15	Jahr
Quecksilber und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Quecksilber	vor schädlichen Bodenveränderungen	1	Jahr
Thallium und seine anorganischen Verbindungen, angegeben als Thallium	vor schädlichen Bodenveränderungen	2	Jahr
Staubniederschlag (nicht gefährdender Staub)	vor erheblichen Belästigungen oder erheblichen Nachteilen	350.000	Jahr

Immissionswerte nach GIRL

Die Relevanz von Gerüchen wird gemäß Geruchsmissions-Richtlinie anhand der relativen Häufigkeit von Geruchsstunden, bezogen auf 8.760 Stunden (= 1 Jahr), wie folgt beurteilt:

Wohn-/Mischgebiete	0,10
Gewerbe-/Industriegebiete	0,15
Dorfgebiete ¹	0,15

¹ Nur gültig zur Beurteilung von Geruchsmissionen durch Tierhaltungsanlagen in Verbindung mit der belästigungsrelevanten Kenngröße IG_b nach Nr. 4.6 GIRL.

Weitere Informationen zum Thema „Immissionsgrenz-, Richt- und Orientierungswerte“ oder auch zum Immissionsschutz allgemein erhalten Sie auf Anfrage jederzeit von unseren zuständigen Mitarbeitern:

Frau Wilburg Gusy Diplom-Physikerin Telefon: 06561 9449-20 E-Mail: w.gusy@i-s-u.de

Herr Michael Huster Diplom-Physikingenieur [FH] Telefon: 06561 9449-21 E-Mail: m.huster@i-s-u.de

ISU • Ingenieurgesellschaft für Immissionsschutz, Schalltechnik und Umweltberatung mbH

Am Tower 14 • 54634 Bitburg • Telefon 06561 9449-01 • Telefax 06561 9449-02 • www.i-s-u.de

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Zimmermann, Stadtplaner, Beratender Ingenieur • HRB 41017, Amtsgericht Wittlich